

Außenhandel 2025 nach Ländern

Exporte nach ...				Importe aus ...			
Land	Tsd. Euro	Gegenüber Vorjahr in %	Anteil in %	Land	Tsd. Euro	Gegenüber Vorjahr in %	Anteil in %
Schweiz	614.954	-0,1	16,3	Polen	705.375	12,2	20,6
Österreich	525.439	-0,7	13,9	Tschechische Republik	444.156	48,6	13,0
Polen	384.411	4,6	10,2	USA	304.662	18,7	8,9
Frankreich	349.740	1,9	9,2	Niederlande	284.320	19,3	8,3
Niederlande	212.489	0,6	5,6	China	284.281	33,7	8,3
USA	191.160	5,3	5,1	Großbritannien	185.337	-1,6	5,4
Großbritannien	170.856	6,8	4,5	Belgien	179.628	23,2	5,3
Italien	168.457	7,6	4,5	Italien	134.291	7,8	3,9
Tschechische Republik	153.342	4,9	4,1	Österreich	131.172	15,0	3,8
Spanien	124.270	13,1	3,3	Frankreich	105.616	-6,9	3,1
Summe Top 10	2.895.118		76,6	Summe Top 10	2.758.838		80,7
Summe gesamt	3.781.081	2,2	100,0	Summe gesamt	3.417.989	20,4	100,0

Vorläufige Werte - Verlags- und Druckerzeugnisse - Berichtskreis EU-Handel: von der Auskunftsspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkäufe je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500.000 Euro (bis 2011: 400.000 Euro) nicht übersteigen - Handel mit Drittländern: alle anfallenden Zollmeldungen - Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Erzeugerpreisindizes 2025

Wirtschaftszweig/Produkt	Index (2021=100)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Zeitungen/Anzeigenblätter	134,9	2,1
Kataloge	108,5	0,0
Werbedrucke (inkl. Kataloge)	131,5	-0,3
Bücher	123,1	-0,3
Zeitschriften	115,7	-0,5
Zeitungsdruckpapier	140,4	-0,8
Grafische Papiere	142,5	-0,3
Druckfarben	112,4	-0,6
Druckmaschinen	118,7	1,3
Elektrischer Strom (bei Abgabe an gewerbliche Anlagen)	122,9	-4,2
Druck von Etiketten, Anhängern und dgl.	125,1	3,3
Druckereileistungen gesamt	125,9	0,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Nettowerbeeinnahmen 2025

Werbeträger	Mio. Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil in %
Tageszeitungen	1.269	-9,0	4,6
Fernsehen	3.250	-9,2	11,7
Anzeigenblätter	1.157	-1,0	4,2
Publikumszeitschriften	442	-14,7	1,6
Verzeichnismedien	124	-43,5	0,4
Fachzeitschriften	1.115	-7,3	4,0
Außenwerbung digital	613	7,7	2,2
Außenwerbung Print	930	1,2	3,3
Radio	677	-4,3	2,4
Online und Mobile	15.773	13,1	56,6
Wochen-/Sonntagszeitungen	99	12,1	0,4
Postalische Direktwerbung	2.375	0,8	8,5
Kino	54	-3,1	0,2
Summe	27.879	4,3	100
Summe Print	7.511	-4,5	26,9

Bemerkung: Rundungsabweichungen möglich
Quelle: Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW) - Datenstand: Mai 2026 - Berechnungen: BVDM

Umsatzentwicklung in der Druckindustrie bis 2025

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen		Nominaler Umsatz		Realer Umsatz (in Preisen des Jahres 2015)	
	Anzahl	Änderung in %	in Tsd. Euro	Änderung in %	in Tsd. Euro	Änderung in %
2015	11.601	-2,8	21.083.509	1,9	21.039.676	2,9
2016	11.204	-3,4	20.860.842	-1,1	20.876.499	-0,8
2017	10.811	-3,5	20.753.478	-0,5	20.880.501	0,0
2018	10.457	-3,3	19.624.419	-5,4	19.611.345	-6,1
2019	10.017	-4,2	18.921.790	-3,6	18.742.177	-4,4
2020	9.198	-8,2	16.457.128	-13,0	16.453.015	-12,2
2021	8.709	-5,3	17.311.736	5,2	17.310.293	5,2
2022	8.462	-2,8	19.166.180	10,7	16.227.627	-6,3
2023	8.189	-3,2	18.426.389	-3,9	14.398.429	-11,3
2024	7.901	-3,5	17.930.865	-2,7	14.339.912	-0,4
2025*			18.172.969	1,4	14.434.447	0,7

* Prognose des BVDM
Berichtskreis: Unternehmen mit mehr als 22.000 EUR Jahresumsatz.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes, Datenstand: April 2026

Produktstruktur in der Druckindustrie 2025

Produkt/Dienstleistung	2025		
	Mio. Euro	Gegenüber Vorjahr in %	Anteil in %
Werbedrucke	3.338	-6,9	30,1
Kataloge	589	-9,1	5,3
Plakate	484	1,8	4,4
Geschäftsberichte	13	-33,6	0,1
Prospekte	1.358	-9,4	12,2
Mailings	166	-16,4	1,5
andere Werbedrucke und -schriften	728	-2,3	6,6
Geschäftsdrucksachen	987	-1,8	8,9
Zeitschriften	479	-24,6	4,3
Zeitungen/Anzeigenblätter	762	-7,6	6,9
Tageszeitungen	449	-11,6	4,0
Wochen-, Sonntagszeitungen	104	-4,5	0,9
Anzeigen-/Annoncenblätter	209	0,7	1,9
Bücher/katalogische Erzeugnisse	854	-4,8	7,7
Bedruckte Etiketten	1.454	0,5	13,1
Kleider/Karten	136	-1,6	1,2
Sonstige Druckerzeugnisse	3.097	7,3	27,9
Textildruck (bedrucken von Bekleidung)	59	1,3	0,5
Bedrucken von anderen Materialien als Papier	752	7,6	6,8
Anderer Drucke	2.285	7,4	20,6
Summe Druckerzeugnisse	11.107	-2,7	100,0
Druck- und Medienvorstufe	681	-6,5	61,5
Druckweiterverarbeitung	426	-6,6	38,5
Summe Druckdienstleistungen	1.107	-6,6	10,0
Summe Druckerzeugnisse und -dienstleistungen	12.214	-3,1	

Aufgrund der Revision des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GPI) ist ein Vergleich mit den Jahren vor 2019 nur noch bedingt möglich; vorläufige Werte; Rundungsdifferenzen möglich
Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten - Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Betriebs- und Beschäftigtenstruktur (Stichtag: 30.06.2025)

Beschäftigten- größtenklassen	Betriebe		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
1 bis 9	4.222	70,6	12.535	13,2
10 bis 19	735	12,3	10.046	10,6
20 bis 49	592	9,9	18.477	19,5
50 bis 99	252	4,2	17.472	18,4
100 und mehr	175	2,9	36.416	38,4
Spalten	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Druck von Zeitungen	144	2,4	5.230	5,5
Drucken sonstiger Erzeugnisse	4.511	75,5	73.092	77,0
Druck- und Medienvorstufe	993	16,6	12.464	13,1
Druckweiterverarbeitung	328	5,5	4.160	4,4
Druckindustrie insgesamt	5.976	100,0	94.346	100,0

Anmerkung: Rundungsdifferenzen sind möglich - Berichtskreis: Betriebe ab einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Die Landesverbände Druck- und Medien in Deutschland
Verband Druck und Medien Baden-Württemberg e. V.
Verband Druck und Medien Bayern e. V.
Verband Druck und Medien Hessen e. V.
Verband Deutschland e. V.
Verband Druck und Medien NordWest e. V.
Verband Druck und Medien Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.
Verband papier, druck und medien südbaden e. V.

Die deutsche Druck- und Medienwirtschaft

Ein Überblick in Bildern und Zahlen

Bundesverband Druck+Medien
DEUTSCHLAND

92852

Die Mitarbeiter:innen der Verbände Druck und Medien verfügen über umfassende Expertise in allen unternehmensrelevanten Fachbereichen. Und sie sind mit der Druck- und Medienwirtschaft bestens vertraut. Das macht ihren Einsatz besonders wertvoll.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag von des Klimaschutzprojekt „Energieflexifizierung des Kochtisches, Kamerun“ zertifiziert nach Goldstandard geleistet.



Impressum
© 2026 Bundesverband Druck und Medien e. V.
Herausgeber: Bundesverband Druck und Medien e. V.
Markgrafstraße 15 | 10969 Berlin
Telefon 030 209 139-0 | Fax 030 209 139-113
info@bvdm-online.de
bvdm-online.de

Die deutsche Druck- und Medienwirtschaft 2025/2026

Nach zwei Rezessionsjahren in Folge zeigte die deutsche Wirtschaft 2025 erstmals wieder ein leichtes Wachstum. Für die Druckindustrie war das Jahr dennoch herausfordernd, da die Branche weiterhin mit den Auswirkungen globaler Krisen, der Energiekrise und einer schwachen Nachfrage kämpft.

Gleichzeitig wird wieder einmal deutlich wie resilient unsere Branche ist, die zu den modernsten Wirtschaftszweigen weltweit gehört. Trotz – oder gerade wegen – aller Digitalisierungstrends bleibt sie absolut unverzichtbar und setzt sich immer stärker für nachhaltiges Wirtschaften ein.

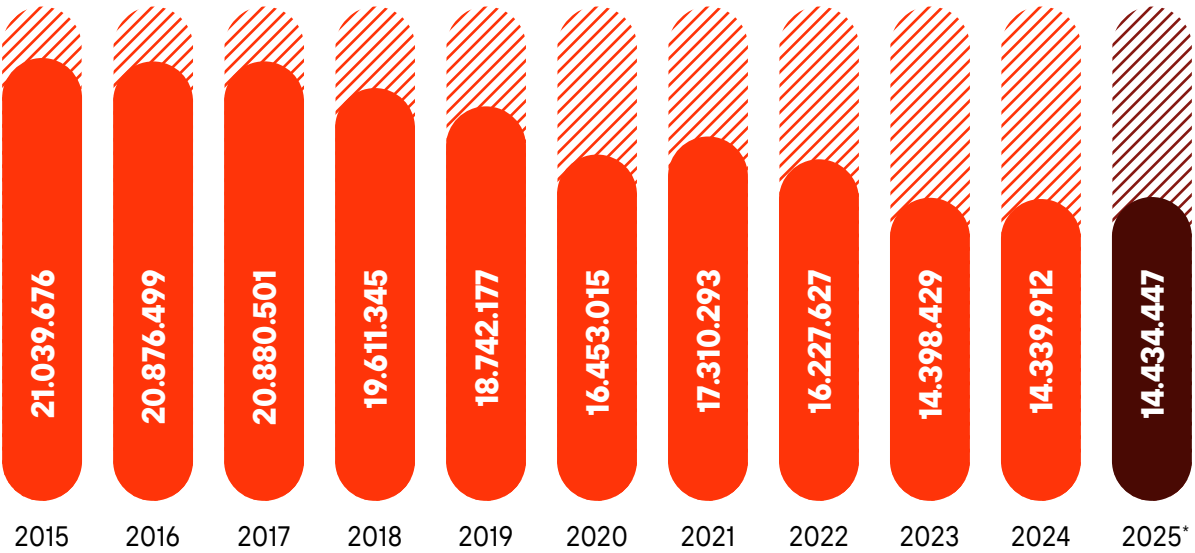
Mehr Informationen unter: bvdm-online.de

Umsatzentwicklung in der Druckindustrie bis 2025

Die Umsätze der letzten Jahre waren von Schwankungen geprägt und sind damit ein Spiegelbild der multiplen Krisen und der wirtschaftlichen Situation Deutschlands. Dennoch fiel die Umsatzentwicklung zuletzt besser aus als erwartet. Für das Jahr 2024 erzielten die Druck- und Medienbetriebe einen tatsächlichen Umsatz von 17,9 Mrd. Euro, während die Prognose des BVDM noch von 16,8 Mrd. Euro ausgegangen war.

Für 2025 prognostiziert der BVDM einen Anstieg auf 18,3 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

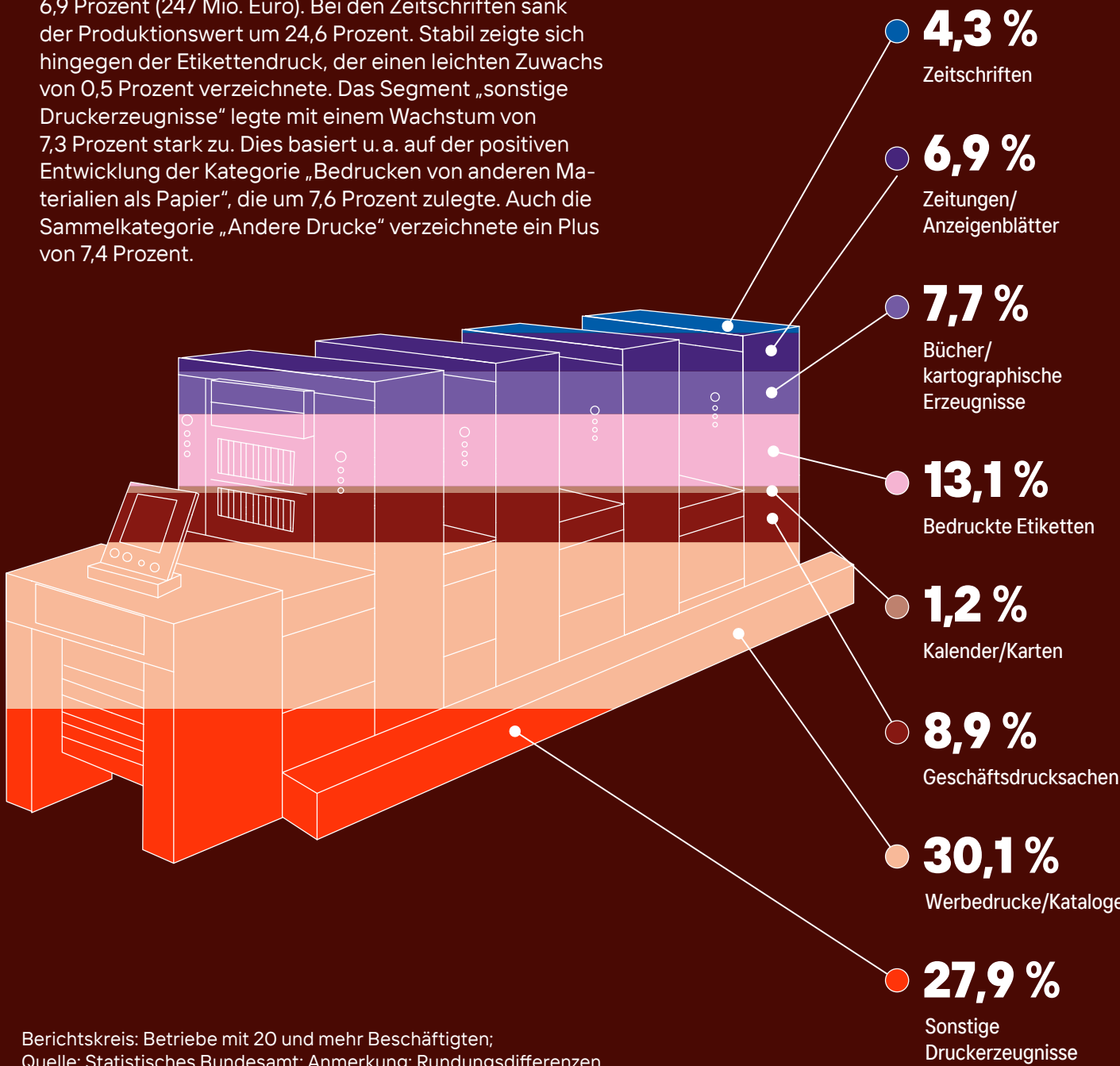
Angaben in Tsd. Euro



Anmerkungen: * Prognose des BVDM; Berichtskreis: Unternehmen mit mehr als 22.000 EUR Jahresumsatz; Quelle: Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes, Datenstand: April 2026

Produktstruktur der deutschen Druckindustrie 2025

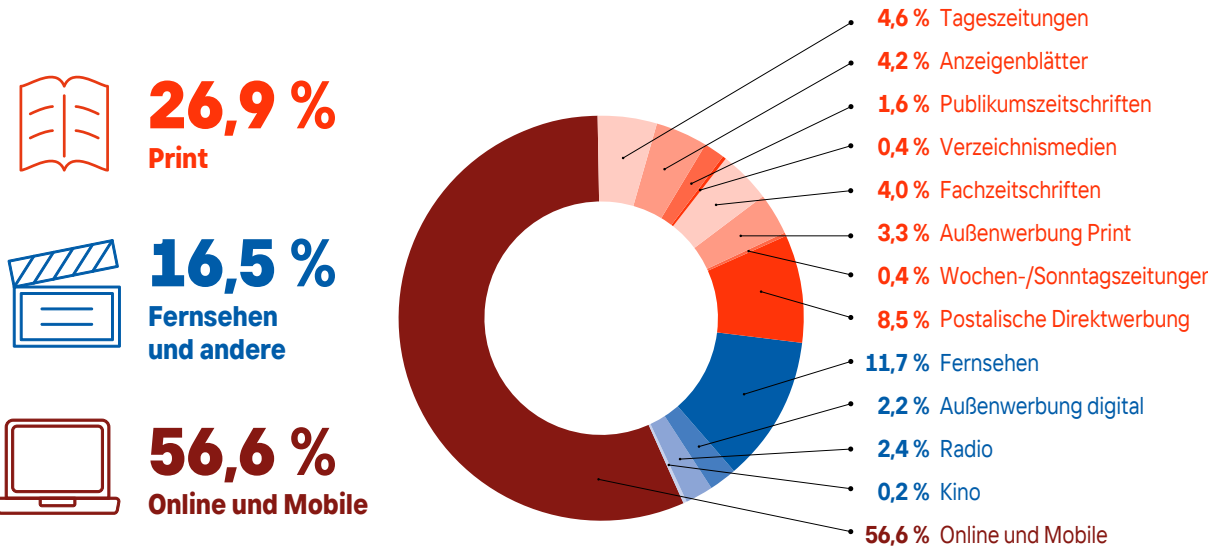
Das Segment „Werbedrucke und Kataloge“ reagierte besonders sensibel auf die konjunkturelle Lage und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 6,9 Prozent (247 Mio. Euro). Bei den Zeitschriften sank der Produktionswert um 24,6 Prozent. Stabil zeigte sich hingegen der Etikettendruck, der einen leichten Zuwachs von 0,5 Prozent verzeichnete. Das Segment „sonstige Druckerzeugnisse“ legte mit einem Wachstum von 7,3 Prozent stark zu. Dies basiert u. a. auf der positiven Entwicklung der Kategorie „Bedrucken von anderen Materialien als Papier“, die um 7,6 Prozent zulegte. Auch die Sammelkategorie „Andere Drucke“ verzeichnete ein Plus von 7,4 Prozent.



Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich; Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

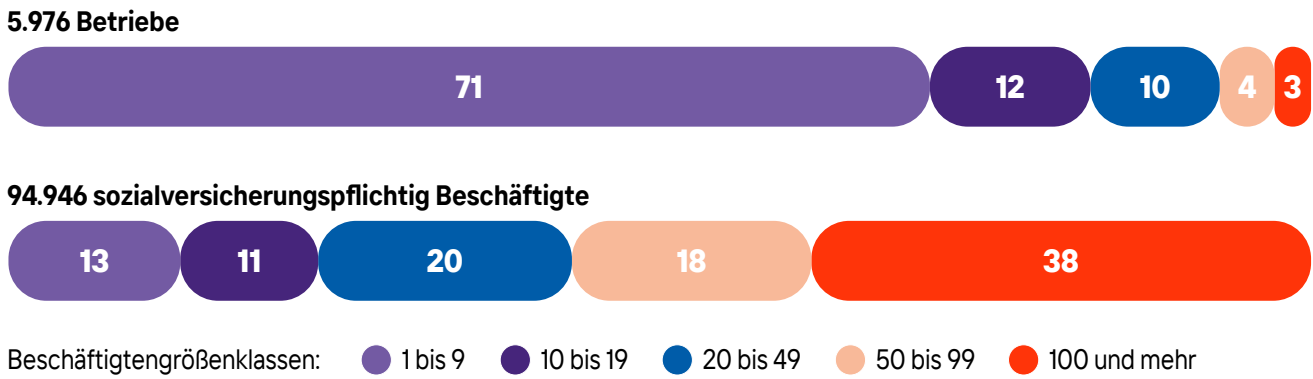
Der Werbemarkt in Deutschland

Die Netto-Werbbeeinnahmen 2025 stiegen laut ZAW um 4,3 Prozent auf insgesamt 27.879 Mio. Euro (Vorjahr 25.869 Mio. Euro). Die Einnahmen aus Printwerbeformaten sanken 2025 jedoch um 4,5 Prozent. Entgegen diesem Trend stiegen die Einnahmen aus Wochen- und Sonntagszeitungen deutlich um 12,1 Prozent. Auch die Print-Außenwerbung konnte mit 1,2 Prozent ein leichtes Wachstum verbuchen.



Betriebs- und Beschäftigtenstruktur 2025

Angaben in Prozent



Anmerkung: Rundungsdifferenzen sind möglich; Berichtskreis: Betriebe ab einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Außenhandel 2025

Angaben in Tsd. Euro



Bemerkung: Vorläufige Werte; Verlags- und Druckerzeugnisse; Berichtskreis: EU-Handel; Von der Auskunftsspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro (bis 2011: 400 000 Euro) nicht übersteigen. Handel mit Drittländern: alle anfallenden Zollmeldungen; Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2026; Berechnungen: BVDM

Beschäftigte und Auszubildende 2025/2026

